Vorträgsreihe zur Künstlichen Intelligenz (Hannover, 5-19 Jun 19)

Kunstverein Hannover, Sophienstraße 2, D-30159 Hannover

Olga Isaeva

Vorträge zur Künstlichen Intelligenz

»Was Sie über künstliche Intelligenz wissen müssen»
Dr. Jürgen Rink (Chefredakteur c't Magazin)
Mittwoch, 5. Juni 2019, 19.00 Uhr
Ort: Vortragssaal der Stiftung Niedersachsen, Sophienstraße 2, 30159 Hannover

»Künstlerische Praxis mit KI und Algorithmen»
Künstlergespräch mit KI-Künstler Mario Klingemann
Mittwoch, 12. Juni 2019, 19.00 Uhr
Ort: Kunstverein Hannover, Sophienstraße 2, 30159 Hannover

»Intelligenz und Intelligenzattrappen»
Oswald Wiener (Schriftsteller, Kybernetiker, Sprachtheoretiker)
Mittwoch, 19. Juni 2019, 19.00 Uhr
Ort: Kunstverein Hannover, Sophienstraße 2, 30159 Hannover

Der Kunstverein Hannover geht aktuell mit der Ausstellung »Artistic Intelligence« der Frage nach, inwieweit sich Künstler*innen künstlicher Intelligenz in ihrer künstlerischen Praxis bedienen. Im Kontext der Ausstellung konnten Referenten gewonnen werden, die das große Feld der »künstlichen Intelligenz« aus ihrer wissenschaftlichen, künstlerischen und theoretisch-kritischen Perspektive beleuchten.

Künstliche Intelligenz ist unsichtbar, obwohl die meisten von uns täglich mit ihr Kontakt haben. Nicht nur deshalb unterschätzen Wirtschaft, Gesellschaft und Politik das Thema immer noch gewaltig. Damit Sie mitreden können, gibt Dr. Jürgen Rink, Chefredakteur c't magazin für computertechnik, einen aktuellen Überblick und einen Ausblick auf die Folgen. Denn die nächsten Jahre werden entscheidend: Wo müssen ethische Grenzen für künstliche Intelligenz gezogen werden? Und von wem?

Aus künstlerischer Perspektive beleuchtet der »Pionier der Datenkunst, der längst zu einem Star aufgestiegen ist« (https://bit.ly/2VUE7TV), Mario Klingemann, wie man KI als ein fast autonomes kreatives Vehikel verwenden kann. Mit drei Arbeiten ist Klingemann in »Artistic Intelligence« vertreten, darunter mit »Memories of Passersby I« (2018), die jüngst medial umfassend besprochen bei Sotheby's für 40,000 GBP versteigert wurde. Erfahren Sie vom Künstler selbst, wie man als Künstler mit künstlicher Intelligenz arbeitet.

Der Schriftsteller, Sprachtheoretiker, Kybernetiker, Musiker, Avantgardepoet, Kneipier, Kunstprofessor und Querdenker Oswald Wiener schließt die Vortragsreihe mit einer kritischen und provokanten Rede über »Intelligenz und Intelligenzattrappen« ab. In seiner unvergleichbar analytisch-philosophischen Art und Weise geht Wiener insbesondere auf den menschlichen Denkprozess ein und fragt, was wir eigentlich über diesen wissen und ob die KI statt einer Erweiterung der menschlichen Kreativität nicht eine bloße »Dummheit auf hohem Niveau« (https://bit.ly/2HF9Q7n) sei.

Oswald Wiener wurde 1935 in Wien geboren. 1953 bis 1958 absolvierte er sein Studium der Afrikanischen Sprachen, Jura, Mathematik und Musikwissenschaften an der Universität Wien. Mit den Dichtern H. C. Artmann, Friedrich Achleitner, Konrad Bayer und Gerhard Rühm formte er in den 1950er-Jahren die Wiener Gruppe. 1959 bis 1967 arbeitete er als Datenverarbeitungsexperte bei Olivetti. Er nahm an diversen Aktionen der Wiener Aktionisten teil. 1969 erschien sein bahnbrechendes Werk »die verbesserung von mitteleuropa, roman«. In den 1970er-Jahren war Wiener Mitbetreiber des legendären Kreuzberger Szenelokals »Exil«, bevor er sich 1984 in Kanada niederließ, wo er mit seiner Frau, der Künstlerin Ingrid Wiener, das Claims Café betrieb. 1992 bis 2004 war er Professor für Ästhetik an der Kunstakademie Düsseldorf. Heute lebt er in Kapfenstein in Österreich.

Bitte beachten Sie, dass es aufgrund der begrenzten Platzkapazität für die Vortragsreihe einen Kartenvorverkauf im Kunstverein Hannover gibt!

Quellennachweis:

ANN: Vorträgsreihe zur Künstlichen Intelligenz (Hannover, 5-19 Jun 19). In: ArtHist.net, 29.05.2019. Letzter Zugriff 09.06.2025. <https://arthist.net/archive/20939>.